Kreistagsfraktion Ludwigsburg

Bündnis 90/Die Grünen, Lindenstraße 16, 71634 Ludwigsburg

Herrn Landrat Dietmar Allgaier
Landratsamt Ludwigsburg
Hindenburgstraße 40
71638 Ludwigsburg

- auf dem elektronischen Weg -

Ihr Ansprechpartner
Doris Renninger
Fraktionsvorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen
Kreisverband Ludwigsburg
Lindenstraße 16
71634 Ludwigsburg

Ludwigsburg, den 13. November 2025

On-Demand-Verkehre im Landkreis strukturell etablieren

Sehr geehrte Herr Landrat Allgaier,

mit Bedauern müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass das aktuell im nördlichen Landkreis laufende Pilotprojekt „VVS-Rider“, für dessen Verstetigung durch Aufnahme als Option in die Neuausschreibung des Linienbündels LB08 sich der Ausschuss für Umwelt und Technik in seiner Sitzung am 13.10.2025 einstimmig ausgesprochen hatte, nicht fortgeführt werden kann. Den Grund hierfür gilt es in der finanziell angespannten Situation der Kommunen zu suchen. Schließlich wurde uns in den Gesprächen mit Vertretern von Kommunen und Verkehrsbetrieb bestätigt: Das Konzept funktioniert.

Trotz anfänglicher Kinderkrankheiten, vergleichsweise hohen Hürden bei der Nutzung und zäh anlaufender Werbung wird der „VVS-Rider“ sehr gut angenommen. Die beiden Fahrzeuge sind im nördlichen Landkreis in Vollauslastung unterwegs. Selbst als Befürworter des Pilotprojekts haben wir nicht mit diesem Erfolg in dieser kurzen Zeit gerechnet.

Wir sind uns sicher, dass sich On-Demand-Verkehre mittelfristig als wichtiger Baustein im Netz des öffentlichen Personennahverkehrs etablieren werden. Technisch wäre es noch vor wenigen Jahren undenkbar gewesen, durch eine intelligente Routenplanung in Echtzeit die Bedürfnisse individueller Mobilität mit der Effizienz einer ausgelasteten Linienverbindung in den Einklang zu bringen. Als Landkreis Ludwigsburg sollten wir die technischen Entwicklungen eng begleiten und On-Demand-Verkehre als Teil des ÖPNV strukturell etablieren.

Ein attraktiver Nahverkehr braucht verlässliche, regelmäßige Verbindungen. Und doch ist es offensichtlich, dass ein nur spärlich besetztes 12 Meter langes Linienfahrzeug zwischen kleinen Orten nicht die Speerspitze der Effizienz darstellt. On-Demand-Verkehre ermöglichen es, dort wo

der ÖPNV nur gering nachgefragt ist, ein flexibles und bedürfnisorientiertes Angebot zu schaffen. Unsere Hoffnung ist es, durch den effizienten Einsatz von Fahrpersonal und Streckenkilometern auch in einer angespannten Finanzsituation ein attraktives ÖPNV-Angebot in ländlich geprägten Gebieten sicherstellen zu können. Dazu muss allerdings ermittelt werden, wo ein On-Demand-Verkehr sinnvoll eingesetzt werden kann, um einen bestehenden Linienverkehr zu ersetzen.

Aus diesem Grund möchten wir beantragen:

- Im Rahmen der 4. Fortschreibung des Nahverkehrsplan für den Landkreis Ludwigsburg wird untersucht, inwieweit On-Demand-Verkehre im Landkreis Ludwigsburg flächendeckend eingesetzt werden können, um das Mobilitätsangebot zu verbessern und inwieweit durch den Einsatz von On-Demand-Verkehren bei gleichzeitiger Substituierung von Linienverkehren Finanzmittel eingespart werden können.

- Die zuständige Behörde innerhalb des Landratsamts prüft, in welchen Bündelausschreibungen künftig On-Demand-Verkehre bei gleichzeitiger Substituierung von Linienverkehren innerhalb des vorliegenden Kostenrahmens etabliert werden können.

- Die zuständige Behörde innerhalb des Landratsamts prüft, ob in den bestehenden Verträgen der Linienbündel Nachverhandlungen denkbar sind, um Linienverkehre mit einer geringen Auslastung durch On-Demand-Verkehre zu ersetzen.

Für Ihr Engagement für einen zukunftstauglichen und attraktiven öffentlichen Nahverkehr danken wir Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Doris Renninger
Edda Bühler
Daniel Christen
Matthias Häcker
Christine Knoß
Fabian Obenland